Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

8°

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Ms Yg St. 50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

S 16

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Laß uns Theure unser Leben
Stets der Freundschaft weihn
Sie kann Seligkeiten geben
Die uns nie gereun.
Sie verschönert jede Freude
Macht uns fromm und gut
Selbst im bängsten Herzeleide
Giebt sie Trost und Muth.

Genthin den 28t Maerz
1821

Bei durchlesung dieser
Zeilen erinnere Dichen
Deine Aufrichtige Freundin und
Cousine
Friederike Jünger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Du forderst beste Freundin von mir ein Angedenken.
Ich kan dir aber nichts als meinen Namen schenken
Doch soll der heiße Wunsch bei meinen Namen stehen
Der Himmel krönn dich mit stetem Wohlergehen.

Zum freundschaftlichen
Andenken gewidmet von
deiner Freundin
Johanna Lollmann

Lockstedt
den 6ten Februar
1824

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Es blühe unter Deinen Tritte
Ein Thal von Blumen schön und dicht
O! pflück für mich aus ihrer Mitte
Ein blühendes Vergißmeinnicht.

Magdeburg
den 3 Januar 1825

Erinnere Dich Deiner Freundin und Cousine
Louise Winckler

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Heiter wie ein Tag im Lenze,
Fließe stets Dein Leben hin.
Unschuld seis, die Dich bekränze,
Tugend Deine Führerin!

Magdeburg
den 3ten Januar 1825.

Zur Erinnerung
Deiner
Freundin und Cousine
Dorothee Winckler

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

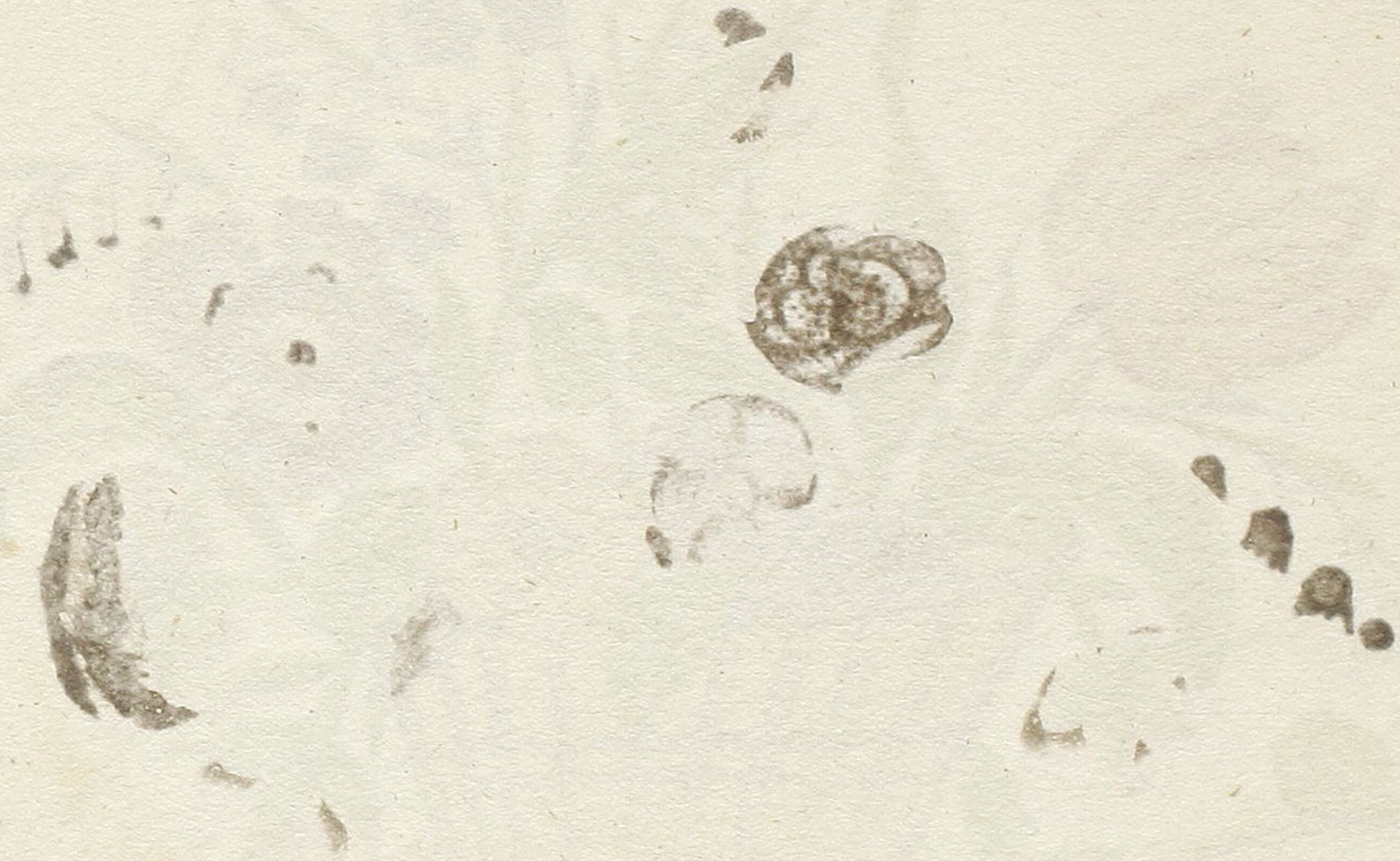
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13



W Flower

Wie Blumenschmelz auf grüner Au,
Wie Farbenglanz im Morgenthau,
Wie Rosen jugendlicher Wangen
Mag Deines Lebens Frühling prangen.

Neuhaldensleben
den 16ten Februar
1833.

Deine Freundinn
Wilhelmine Heuer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Ohne Dornen keine Rose,
Glücklich ist wer leicht entbehrt,
Und vergnügt bei seinem Loose,
Nie das größere begehrt.

Frankfurt a/o d. 25/11/24
zur Zeit in Neuhaldensleben.

Zur Erinnerung Deines
Freundes und Cousins
G. Baentisch.

Ein jedes Blümchen das beperlt,
Mit Thau dein Finger bricht.
Verwandle sich in deiner Hand,
In ein Vergiß mein nicht —

Beim Durchlesen dieser
Zeilen erinnere dich deiner Cousin
Caroline Wieseken.

Neuhldtz
den 23ten Aprill
1821.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Kömmst du einst bei meinem Grabe
Kömmst du meiner Asche nah
Wo ich meine Ruhe habe
So verweile du dich da
Schreibe in des Grabes Sand
Diese — hab ich auch gekannt

Neuhaldensleben den 6ten
Februar 1822

Wenn Sie diese wenigen
Zeilen lässen so erinnern
Sie sich an Ihre Freundin
Dorothea Fuchs

Kennt ich das Glück wie Blumen binden,
Gewiß Sie sollten ewig ewig glücklich sein,
Ich wollte nichts als Kränze um Sie winden!
Und alles Gute mit hinein.

Obisfelde
d 25 den April

Hierbei erinnern Sie sich
ihrer Freundin
F. Mertens

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

„Himmel! hast Du einen Segen,
„Der auf Erden glücklich macht?
„O! so sey er, — darf ich bitten,
„Dieser Freundinn zugedacht. —

Neuhaldensleben
den 27sten Januar
1822.

Zum Freundschaftlichen
Andenken gewidmet von
Deiner Freundinn
Julie Schrader.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Frohsein breche Dir die schönsten Blumen
Freundschaft binde sie in einen Strauß.
Liebe stecke sie an Deinen Busen,
Und Beständigkeit bewahre ihren Wohlgeruch
wohl auf.

Calbe a/M
d. 21: April 1825.

Zur Erinnerung an deine Freundin
Friedericke Ahlemann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Freundinn wandle frohundweise
Deinen künftigen Pfad dahin
Pflückt auf deiner Lebensreise
Alle Blümchen die dir blühn
Wenn um einen Kranz zu winden
Deine Hand einst Rosen bricht
Wirst du auch ein Blümchen finden
Welches spricht vergieß mein nicht.

Hierbei erinnere
dich deiner
Freundinn,
Mathilde Hesse.

Neuhaldensleben
den 5ten Februar 1822

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Es blühe unter deinen Tritten
Ein Frühlingsanger schön und licht.
Wo blaue Blümchen für mich bitten;
— — — Herz ist mein nicht. —

Neuhaldensleben
d. 25sten April.
1821. Das

Beim Durchlesen dieses
kleinen Räumchen erinnere
Dich Deinen Cousin
C. F. Wiesecke.

O selig, wenn die Unschuld stets zur Seite
Auch selbst im rauschenden Getümmel steht;
Wenn mit dem Wunsch, daß ihn die Tugend leite!
Die glatten Pfade des Vergnügens geht.

Beim Durchlesen dieser Zeilen
Erinnere Dich Deiner Cousine
S: Charlotte Wiesecke

Neuhaldensleben den: 2ten
März 1830.

Wenn dereinst bei frohen Stunden,
Deiner Augen schneller Blick,
Ungefähr dies Blatt gefunden,
Denke auch an mich zurück.

Neuhaldensleben
den 2ten Januar
1832.

Deine Freundin
Dorette Busse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Auf dem Pfad des Lebens
Lächelt manch Blümchen still;
Keines blüht umsonst,
Wer nur pflücken will!

Neuhaldensleben
den 29ten May
1823

Zum freundschaftlichen Andenken von
Ihrer Freundin
D. Brandes

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Entfernt von Schmerz
Daß Gott Ihr Herz
Sich seiner Tage freue.
Und jeden Tritt
Und jeden Schritt
Mit Blumen überstreue.

Neu Haldensleben
den 30ten Mai.
1825.

bei Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich zuweilen ihres
Freundes und Cousins Jul. Wiesecke,
aus Berlin.

Der Menschheit edelstes Gefühl
Die Freundschaft ist ein Blumenkranz
In leichter Hand zerbrechlich Spiel
In festen Händen – ewig ganz

L'albe a/m den 19ten April
1825

Dies schreib zur Erinnerung
Deine Freundin
Johanne Ermeling

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Schnell entfliehn des Lebens beste Freuden
Und die junge Krose bricht ein kalter Nord,
Freunden finden — lieben — sich von Ihnen scheiden
Wechselt oft, nur wahre Freundschaft dauert fort.

Neuhaldensleben
den 1ten May 1823

Zum Andenken
von deiner Freundin

F. Reineke

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Liebe ist wie der Schatten am Morgen,
Mit jedem Augenblicke wird er kürzer.
Freundschaft ist wie der Schatten am Abend,
Er wächst bis Sonne des Lebens sinkt.

Genthin
d. 17ten September.
1826.

Zur Erinnerung an Ihrer Freundin
Friederike Mangelsdorff.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

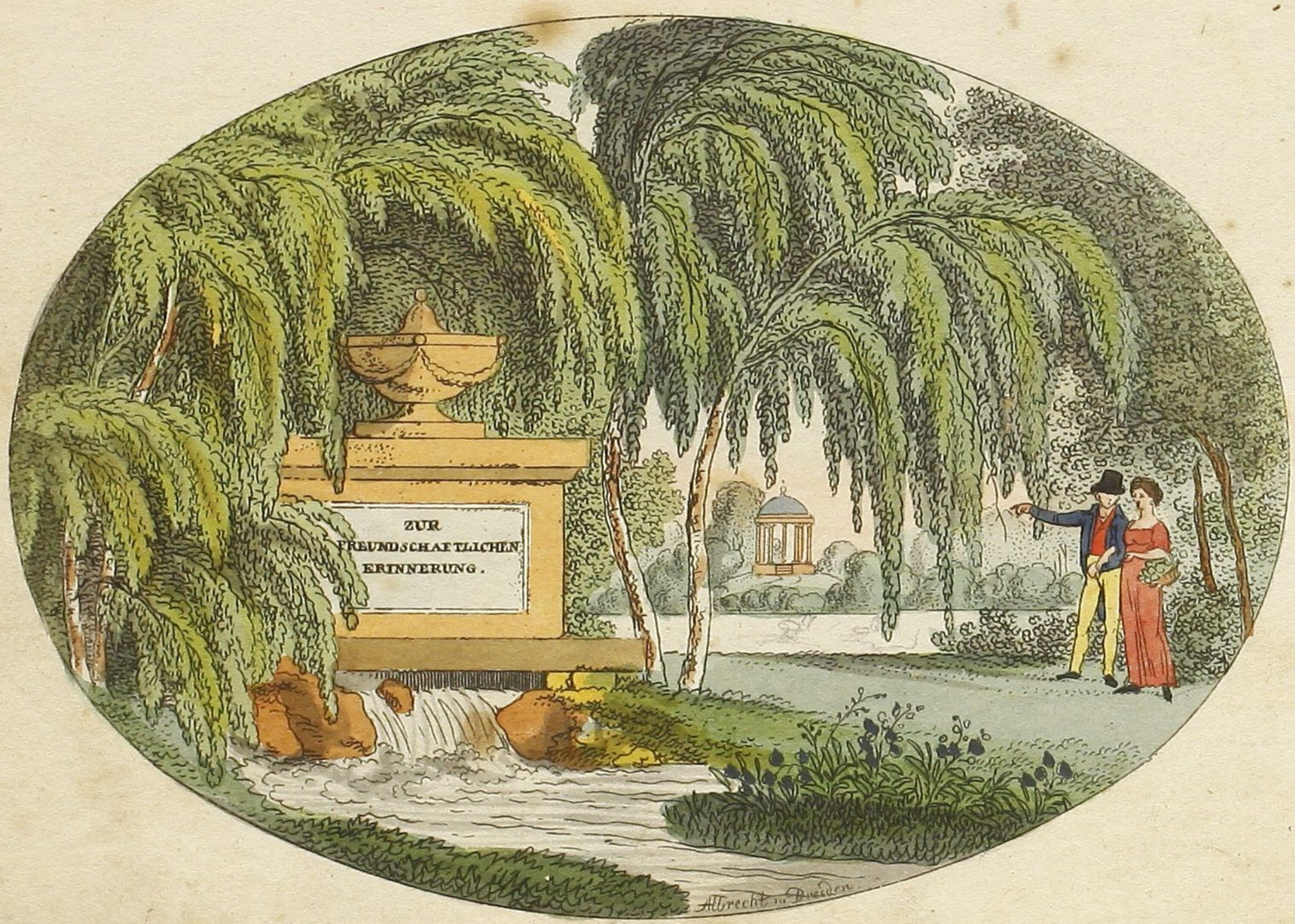
Jeder Schimmer des Glückes,
Jede beneidende Hoheit
schwindet dahin, wie uns dies Leben flieht,
Aber Freundschaft? —
sie folgt uns hinunter bis ins
Schattenreich. —

Genthin den 17ten September
1826

Um ein freundschaftliches
Andenken bittet Ihre aufrichtige
Freundinn
Wilhelmine Mangelsdorf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13


ZUR
FREUNDSCHAFTLICHEN
ERINNERUNG.
Albrecht in Dresden

Schöne Tage werden nie
Deinen Leben fehlen
Den der Himmel theilet sie
Unter edlen Seelen.

Bei Durchlesung dieser Zeilen er=
innere Dich deiner Freundin
Luise Bieber.

Neuhaldensleben
den 25ten März 1822.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Sei glücklich und genieß die Freuden,
Die deine Tugend dir verspricht.
Nicht soll unsere Freundschaft scheiden
Bleib glücklich und vergißmein nicht.

Neuhaldensleben
den 6ten Januar
1826

Erinnere dich Deiner Freundin
und Cousine
Henriette Fischer

Mit dem Frühlings Kranz umwunden,
Die der Wechselfreude Quelle tränkt,
Tanzen Deine muntre Jugendstunden,
Die am Rosenseil die Weisheit lenkt.

Leide — Schweige — Hoffe.

Neuhaldensleben
den 6ten Aprill.
1833.

Sollten wir weit von
einander getrennt wer-
den liebes Gustchen so er-
innere Dich oft an Deine
Freundin Julie Gebbers.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Das Leben ist mein Traum,
Träume glücklich!

Neuhaldensleben
den 30ten Julie
1826

Ihre Freundin
Friederike Frisch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Von Unmuth frei, und reich an schönen Freuden,
So fliehe jeder Deiner Lebenstage hin,
Sei stets beglückt, empfinde keine Leiden,
Sie lächelnd Deine Lebenszeit entfliehn.

Neuhaldensleben
den 10ten März
1833.

Um Deine fortdauernde
Freundschaft bittet
Auguste Selchow.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Treut uns hetzt gleich dieser Ort;
Unsre Freundschaft, dauert fort
Nicht die Zeit soll sie vermindern,
Nicht Entfernung, soll sie hindern.

Neuhaldensleben den 10ten Juni
1827.

Erinnere dich oft an deine
Freundin Clara Horn
aus Belsdorf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

8°

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13

Laß uns Theure unser Leben
Stets der Freundschaft weihn
Sie kann Seligkeiten geben
Die uns nie gereun.
Sie verschönert jede Freude
Macht uns fromm und gut
Selbst im bängsten Herzeleide
Giebt sie Trost und Muth.

Genthin den 28t Maerz
1821

Bei durchlesung dieser
Zeilen erinnere Dichen
Deine Aufrichtige Freundin und
Friederike Jn. Cousine

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-882676326-13
DFG